



Dobersberger Kulturbrief

und Marktnachrichten



51. Jahrgang
Amtliche Nachrichten

Ausgabe 04 / September 2017
An einen Haushalt

Zugestellt durch
Post.at

Aus dem Inhalt

Ärztenotdienst
Trinkwasserversorgung
7. Waldviertler Jobmesse
Borkenkäferbekämpfung
Kastrationspflicht für Katzen
„Bäuerinnenladen“
Aktuelles aus den Schulen
Beste Freiwillige 2017
Veranstaltungen, Service, ...

Nationalratswahl



15. Oktober 2017

Alle Infos zur
Nationalratswahl 2017
auf den folgenden Seiten!

Tipps

„Michaelikirtag“

24. Sept. 2017
in Goschenreith

„Erntedank“

13. Okt. 2017
in der Baumschule Bauer



Wählen gehen!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Dobersberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Reinhard Deimel
Im Eigendruckverfahren hergestellt



Ärztenotdienst

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

23. Sept. 2017	Dr. Koliha	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/54220
24. Sept. 2017	Dr. Höpfl	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/52212
30. Sept. 2017	Dr. Karimian-Namjesky	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/32115
1. Okt. 2017	Dr. Karimian-Namjesky	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/32115
7. u. 8. Okt. 2017	Dr. Thurner	Kautzen	☎ 02864/2420
14. u. 15. Okt. 2017	Dr. Brunner	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/53418
21. u. 22. Okt. 2017	Dr. Waldmann	Thaya	☎ 02842/53360
26. Okt. 2017	Dr. Höpfl	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/52212
28. u. 29. Okt. 2017	Dr. Neugebauer	Dobersberg	☎ 02843/2224

Zahnärztlicher und dentistischer Wochenend- und Feiertagsdienst

Die Notdienste der NÖ Zahnärzte an Wochenenden und Feiertagen sind im Internet unter <http://noe.zahnaerztekammer.at> (Menü Notdienste) abrufbar. Der Einstieg kann auch über die Homepage der Marktgemeinde Dobersberg www.dobersberg.gv.at erfolgen.

Aktuelles

Wasserversorgung bleibt weiterhin Herausforderung



Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Doch vermehrte und längere Trocken- und Hitzeperioden, der geringer werdende Niederschlag sowie Spitzenverbräuche im Privatbereich machen es immer schwieriger die Versorgungssicherheit in der bisherigen Qualität zu gewährleisten.

In Dobersberg musste daher die Bevölkerung in den letzten Monaten zum Wassersparen aufgefordert werden. Nur dank der Vernunft der OrtsbewohnerInnen konnte der tägliche Wasserverbrauch halbiert und so fast auf Normalniveau reduziert werden. Besonderes Augenmerk galt dabei auch immer dem Wasserstand im Hochbehälter um im

Falle eines Brandes die Wasserversorgung der Hydranten ausreichend zu gewährleisten.

Natürlich ist die Gemeindeverwaltung auch bemüht die Kapazität der Wasserversorgung durch zusätzliche Wasserspender weiter zu erhöhen. Im Brunnenfeld in der Hohenauer Straße wurden nach Mutungen durch Rutengänger Probebohrungen durchgeführt. Auf Grund der schlechten Ergiebigkeit und Wasserqualität der Bohrbrunnen ist jedoch ein Anschluss an das Ortsnetz wirtschaftlich nicht vertretbar. Alternative Lösungen sind daher zu überlegen. Darüber hinaus werden auch die bestehenden Anlagen ständig optimiert. Das Leitungsnetz wird laufend kontrolliert, wodurch die Zahl der Rohrbrüche wesentlich verringert werden konnte. Die Sickerschlitze bei der Aufbereitungsanlage in der Thayagasse wurden durchgespült um den Zulauf zu verbessern.

In Merkengersch konnte in den letzten Wochen endlich ein lange gesuchtes Leitungsleck geortet und verschlossen werden. Außerdem wird gerade ein neuer Brunnen errichtet, der nach der behördlichen Genehmigung zusätzliches Trinkwasser für Merkengersch liefern soll.

Trotz dieser Maßnahmen wird es auch in Zukunft schwierig sein bei sinkenden Grundwasserspiegeln Verbrauchsspitzen bis zum Doppelten des Normalverbrauches abzudecken. Daher ist das Verständnis für die nachhaltige und ökonomische Verwendung des „Bodenschatzes Wasser“ umso wichtiger.

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt



Bgm. Reinhard Deimel mit der neuen Mitarbeiterin im Gemeindeamt Karina Hudec

Seit 1. August hat das Gemeindeamt Dobersberg eine neue Mitarbeiterin. Karina Hudec wird auf Grund der Pensionierung von Christine Schrammel im kommenden Jahr die Buchhaltung für die Gemeinde, den Musikschulverband und die Mittelschulgemeinde übernehmen.

Die gebürtige Südburgenländerin wohnt in Gilgenberg und hat zwei Kinder die bereits studieren. Mit ihrer Hochzeit im Oktober wird sie den Familiennamen Weber annehmen. Sie war mehrere Jahre in einem Technischen Büro in Güssing und zuletzt bei einer Baufirma in Wien als Assistentin der Geschäftsleitung und in der Büroadministration tätig. Sofern es ihre Zeit zulässt, ist sie gerne in der Natur unterwegs, treibt Sport und fährt begeistert Motorrad. Derzeit wird sie intensiv in ihr umfangreiches Aufgabengebiet eingewiesen und startet bereits die berufsbegleitende Ausbildung zum Gemeindeverwaltungsdiener.

7. Waldviertler Jobmesse

Die Waldviertler Jobmesse ist inzwischen fester Bestandteil im Waldviertler Veranstaltungskalender geworden und zieht jedes Jahr über 3.500 Besucherinnen und Besucher (davon mehr als 1.000 Waldviertler Schülerinnen und Schüler) sowie namhafte Waldviertler TOP-Betriebe als Aussteller, quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken an.

Aus diesem Grund initiiert das Wirtschaftsforum Waldviertel auch heuer wieder die – inzwischen siebente! - Waldviertler Jobmesse, bei der dieses Jahr im Stadtsaal in Waidhofen/Thaya über 60 Waldviertler Betriebe (!) quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder, offenen Jobs und Lehrstellen präsentieren werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit, um bei der Waldviertler Jobmesse einen neuen Job oder eine Lehrstelle zu finden, lernen Sie neue Berufe und Berufsbilder näher kennen, nutzen Sie die Beratungsangebote vor Ort, treten Sie persönlich in Kontakt mit den zahlreichen anwesenden UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen und Personalverantwortlichen der ausstellenden Betriebe!

Auch dieses Jahr ist die Lehrlingsausbildung im Waldviertel wieder zentraler Schwerpunkt bei der Jobmesse. Zeigen wir SchulabgängerInnen, und auch deren Eltern, welche vielfältigen und interessanten Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten es im Waldviertel gibt!





Waldviertler Jobmesse

Freitag 29.09. & Samstag 30.09.2017
in der Sporthalle Waidhofen/ Thaya

TOP - JOBS im Waldviertel!

Informieren Sie sich auf www.wfvw.at!



Wohnung zu vermieten



Im Wohnhaus Kanonikus Rauscher-Straße 1 der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft ist eine Wohnung im Obergeschoß mit ca. 80 m² Wohnfläche frei. Es besteht die

Möglichkeit für diese Wohnung einen Wohnzuschuss (abhängig von Familiengröße und Einkommen) zu beantragen. Dieser verringert ggf. die Miete erheblich.

Weitere Informationen sind bei der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft Tel. 02846/7014-0 oder wav@waldviertel-wohnen.at erhältlich.

Verschiedenes

Bekämpfung der Borkenkäfer



Infolge der ausgebliebenen Winterfeuchte und der extremen Trockenheit hat sich der Borkenkäfer in den Wäldern der Bezirke Waidhofen an der Thaya und Gmünd heuer sehr stark ausgebreitet und massive Schäden in Fichtenbeständen verursacht. Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

- Abfall (noch) grüner Nadeln
- Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß
- Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen (heuer aufgrund der Trockenheit nur bedingt vorhanden)

Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallsstadium:

- Abblätternde Rinde
- Rotfärbung der Baumkronen

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers bestmöglich unterbinden zu können, sind in den nächsten Wochen und Monaten aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käfernester; unverzügliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz wird ein Abstand von zumindest 200 m zu befallsgefährdeten Beständen empfohlen!) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials (idealerweise Häckseln).
- Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z.B. Windwurf etc.).
- Laufende Kontrolle jener Waldorte, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden

Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Infoseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse <http://www.borkenkaefer.at/> abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden wieder verstärkt Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen. Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung: BH Waidhofen an der Thaya, Sachgebiet Forstwesen, Tel. 02842/9025-40615.

Heckentag 2017

Der Heckentag hat sich in den vergangenen Jahren zu einer beliebten Herbsttradition gemausert. Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) bietet bei der Aktion heimische Sträucher, Bäumchen und Obstbaumraritäten zum Kauf und Selberpflanzen an. Der NÖ Heckentag findet heuer am 11. November statt. Für alle, die heimische Hecken, Sträucher und Bäume bestellen möchten, bietet er die optimale Gelegenheit. Die Pflanzenvorbestellung ist noch bis 18. Oktober möglich. Ein Ausgabeort ist die Baumschule Ludwig Bauer in Merkengersch.

Besondere Aufmerksamkeit erhält heuer die Berberitze, auch Weinscharl genannt. Der Strauch bezaubert im Frühjahr mit seinen gelben Blüten und seine roten, säuerlichen und vitaminreichen Früchte bieten schmackhafte Verarbeitungsmöglichkeiten im Herbst.

Weitere Infos erfahren Sie am Hecken-Telefon unter 02952/43 44 830 (9.00 – 16.00 Uhr) oder per Mail unter office@heckentag.at bzw. im Internet unter www.heckentag.at.

NÖ Heckentag

11. November 2017

Heimische Sträucher und
Bäume bester Qualität

Bestellfrist: 1. Sept. bis 18. Okt.
Hecken-Telefon: 02952/43 44-830

www.heckentag.at



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION






Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

Kastrationspflicht für Katzen erweitert



Nachdem im Jahr 2006 ein Gesetz zur Kastrationspflicht von Katzen erlassen wurde, sind die Regeln nun erweitert worden. Seit 1. April müssen auch Katzen auf Bauernhöfen kastriert werden. Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Missverständnissen kam, brachte die 2. Tierhaltungsverordnung eine Klarstellung:

Haus- und Heimkatzen

Zusätzlich zu den allgemeinen Haltungsanforderungen laut Tierschutzgesetz enthält die 2. Tierhaltungsverordnung spezielle Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen. Diese lauten unter anderem:

- Katzen dürfen nicht in Käfigen und auch nicht angebunden gehalten werden.
- Welpen dürfen erst ab einem Alter von über acht Wochen vom Muttertier getrennt werden.
- Räume, in denen Katzen gehalten werden, sind sauber zu halten. Eine ausreichende Anzahl an Katzent Toiletten muss vorhanden sein.
- Den Katzen müssen Beschäftigungs- und erhöhte Rückzugsmöglichkeiten geboten werden.
- Bei Gefahr eines Fenstersturzes sind Fenster und Balkone mit geeigneten Schutzvorrichtungen zu versehen.
- **Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.**

Streunerkatzen

Wildlebende, streunende Katzen in größerer Zahl, die nicht als Haus- oder Heimtiere gehalten werden, findet man im ländlichen Raum ebenso wie mitten in Städten. Oft werden Streunerkatzen angefüttert und damit wird - wenn auch ungewollt - ihre weitere Vermehrung gefördert. Nimmt ihre Zahl dann

überhand, werden sie oft als Belästigung oder Plage empfunden und verjagt.

Daher muss auf präventive Maßnahmen großes Augenmerk gelegt werden, damit es erst gar nicht zu diesen Problemen für Tier und Mensch kommt. Dabei ist die Kastration von Streunerkatzen die wirksamste Methode.

Die Katzen sollen nach der Kastration wieder an ihren angestammten Platz gebracht werden. So bleibt der Platz besetzt und andere (meist unkastrierte Katzen) können nicht zuziehen. Eine Unterbringung im Tierheim ist für diese scheuen Katzen keine tiergerechte Lösung, da sie an ein Leben in freier Natur gewöhnt sind.

Katzen am Bauernhof

Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb können sowohl Haus- und Heimkatzen als auch Streunerkatzen leben. Je nachdem, um welche Kategorie es sich handelt, gibt es unterschiedliche Pflichten:

- **Haus-/Heimkatzen:** diese Tiere sind Gefährten der Familie, zutraulich und dürfen sich mitunter auch im Haus aufhalten. Der Landwirt deklariert sie als „seine“ Katzen, d.h. er ist Tierhalter, erfüllt neben der Fütterung auch andere Bedürfnisse der Tiere und lässt sie bei Krankheit und Verletzung versorgen. Grundsätzlich sind diese Katzen, wenn sie Freigänger sind, ebenfalls zu kastrieren.
- **NEU:** Eine Ausnahme vom Kastrationsgebot für Freigänger besteht nur mehr dann, wenn der Landwirt eine Katzenzucht betreibt. In diesem Fall ist die Katzenzucht vor Aufnahme der Tätigkeit bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Die Anzeige hat den Namen und die Anschrift des Halters, die Art und Höchstzahl der gehaltenen Tiere und den Ort der Tierhaltung zu enthalten. Eine behördliche Kontrolle der Tierhaltung wird innerhalb von 6 Monaten erfolgen.
- Verneint der Landwirt jedoch seine Haltereigenschaft und handelt es sich nicht um die zahmen „Stubentiger“, sondern um Katzen, die zwar regelmäßig auf einem Hof mitgefüttert werden, sich aber ansonsten ausschließlich außerhalb der Wohnbereiche aufhalten und den Menschen in der Regel kaum zugehen, sind diese Katzen als „Streunertiere“ zu behandeln. Diese Tiere können keinem Halter, der für sie verantwortlich ist, zugeordnet werden. Freiwillige Kastrationen sind jedoch auch bei diesen Katzen sehr sinnvoll.

Das Töten von Katzen (auch von Jungen, etwa zur Dezimierung der Nachkommenschaft) ist verboten und wird entsprechend geahndet.

Informationen zur Nationalratswahl 2017



Wahltag:

Die Nationalratswahl findet am **Sonntag, 15. Oktober 2017** statt.

Wahlberechtigt sind:

- **Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag (15. Oktober 2017) das **16. Lebensjahr vollendet** haben
- am **Stichtag (25. Juli 2017)** in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind und **vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen** sind, sowie
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher** die spätestens am Wahltag (15. Oktober 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe

Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal: Informationen zu Ihrem Wahllokal finden Sie auf der nächsten Seite. Nehmen Sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis und den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation“ der Wählerverständigung, die jeder Wahlberechtigte erhält, ins Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie Ihrer Wahlbehörde die Wahlabwicklung.

Wichtig! Werden Sie voraussichtlich nicht im Wahllokal abstimmen können, da Sie sich am Abstimmungstag nicht in der Heimatgemeinde aufhalten oder weil Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind, beantragen Sie möglichst frühzeitig Ihre Wahlkarte.

Wählen mit Wahlkarte:

- in jedem Wahllokal in Österreich
- vor der „fliegenden Wahlbehörde“
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl

Wahlkarten

Sie können eine Wahlkarte persönlich (mit amtlichen Lichtbildausweis), schriftlich per Telefax oder E-Mail (Beilage einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises), mittels personalisierter Anforderungskarte der Wahlinformation oder im Internet unter www.wahlkartenantrag.at anfordern.



Wichtig!

- Die Beantragung einer Wahlkarte kann **nur durch die wahlberechtigte Person selbst** erfolgen.
- Eine **telefonische Beantragung** der Wahlkarte **ist nicht zulässig!**
- Bei **schriftlicher bzw. elektronischer Beantragung** müssen Sie Ihre **Identität** z.B. durch Angabe der Passnummer, durch Kopie eines Lichtbildausweises oder sofern vorgesehen durch eine digitale Signatur **nachweisen**.
- Für die **Übernahme einer Wahlkarte für eine andere Person** ist unbedingt eine **Vollmacht** der betreffenden Person vorzulegen.
- Der **letztmögliche Zeitpunkt** für **schriftliche Anträge** ist der **11. Okt. 2017**, für **persönliche Anträge** (persönliches Erscheinen notwendig!) ist es der **13. Okt. 2017, 12.00 Uhr**. Die Wahlkarten werden, sofern nicht persönlich abgeholt, „Eingeschrieben“ per Post übermittelt. Bei Beantragung mittels digitaler Signatur wird Ihnen die Wahlkarte per Standard-Post zugestellt. Eine mögliche Hinterlegung beim Postamt kann dadurch vermieden werden.



Wahlberechtigte, die sich eine Wahlkarte ausstellen lassen und dann doch persönlich in der Gemeinde Dobersberg abstimmen, können dies **nur** unter Mitnahme der Wahlkarte in jedem Wahllokal in der Gemeinde tun.

Auskünfte

Für weitere Auskünfte und Anfragen steht Ihnen das Gemeindeamt Dobersberg (☎ 02843/2332-0 oder ✉ gemeinde@dobersberg.gv.at) gerne zur Verfügung.

Wahllokale und Öffnungszeiten

Nr	Sprenkel	Wahllokal	Öffnungszeit
1	Dobersberg, Schellings 1 - 9	Ärztelhaus (Mutterberatung) Dobersberg	08.00 – 12.00 Uhr
2	Lexnitz	Gemeinschaftshaus Lexnitz	09.30 – 11.00 Uhr
3	Schuppertholz	Feuerwehrhaus Schuppertholz	09.00 – 11.00 Uhr
4	Goschenreith, Großharmanns, Kleinharmanns	Feuerwehrhaus Goschenreith	09.00 – 11.00 Uhr
5	Hohenau	Feuerwehrhaus Hohenau	09.00 – 11.00 Uhr
6	Merkengersch	Feuerwehrhaus Merkengersch	09.00 – 11.00 Uhr
7	Riegers, Schellingshof (Riegers 41 – 42)	Feuerwehrhaus Riegers	09.00 – 11.00 Uhr
8	Reibers, Brunn	Jugendgästehaus Reibers	09.00 – 11.00 Uhr
9	Reinolz	Feuerwehrhaus Reinolz	09.00 – 11.00 Uhr

Zusätzlich erhalten alle Wahlberechtigten per Post eine amtliche Wahlinformation, auf der neben dem Namen, Geburtsjahr und Anschrift auch der Wahlsprenkel, das Wahllokal, die Öffnungszeiten und die Nummer im Wählerverzeichnis angeführt sind. Die Wahlinformation enthält auch eine Anforderungskarte zur Beantragung einer Wahlkarte.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch !



Verschiedenes

„Bäuerinnenladen“ wählte Vorstand

Der vor kurzem gegründete Verein „Bäuerinnenladen“ versammelte sich erstmals im Juli in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bezirksbauernkammer in Dobersberg zur Wahl der Vorstandsmitglieder.

Die Vereinsgründerin Ingrid Kraus berichtete über die bisherigen aufwendigen Bemühungen und Unternehmungen, das Projekt „Bäuerinnenladen“ rechtlich und steuerlich auf eine zukunftsfähige Basis zu stellen. Bürgermeister Reinhard Deimel begrüßte das Projektvorhaben in seiner Gemeinde und freut sich über das große Engagement aller Beteiligten.

Anschließend wurde die Wahl des Vorstandes durchgeführt und Ingrid Kraus einstimmig zur Obfrau gewählt. Als Stellvertreterinnen wurden die Vereinsmitgründerin Maria Premm sowie die Direktvermarkterin Maria Schmid ebenfalls einstimmig gewählt. Zahlreiche Direktvermarkter stehen für die weiteren Funktionen im Vorstand zur Verfügung: Kassiererinnen Martina Romann, Kassierer-Stv. Gisela Frei, Schriftführerin Annette Frei, Schriftführer-Stv. Karl Ringl, Technischer Beauftragter Martin Rausch, Beratungsfunktion Edmund Ringl, unterstützende Vorstandsmitglieder Anita Harrer und Erwin Mauritz. Externe Marketingbeauftragte ist Vereinsmitgründerin Elisabeth Herynek.

Die Eröffnung des Bäuerinnenladens findet am 22. September statt. Im neuen Laden werden Brot, Milchprodukte, Eier, Käse, Mehlspeisen, Öle, Schnäpse und alles, was die Bäuerinnen selbst herstellen können angeboten. Es werden noch Mitglieder oder Zulieferer für den Verein gesucht, insbesondere Interessierte für die Herstellung von Mehlspeisen, eingelegtem Obst und Gemüse, Chutneys und Säften.



Elisabeth Herynek, Edmund Ringl, Annette Frei, Anita Harrer, Martina Romann, Gisela Frei, Erwin Mauritz, Karl Ringl, Martin Rausch, Maria Schmid, Obfrau Ingrid Kraus, Bgm. Reinhard Deimel und Maria Premm bei der Vorstandswahl

NEU-ERÖFFNUNG

am 22. September 2017

Bäuerinnenladen

mit Genussecke

3843 Dobersberg, Sparkassenplatz 11

Wir decken deinen Tisch!

Regionale & saisonale Köstlichkeiten

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

FREITAG 8.00 - 18.00 Uhr
SAMSTAG 8.00 - 13.00 Uhr

Verein Bäuerinnenladen
ZVR 1468282954

Obfrau Ingrid Kraus
Tel.: 0664 19 40 720

Die Volkstanzgruppe Dobersberg lädt ein zu

Aufg'spüt & Auf tonzt

präsentiert werden

Schuhplattler und **Traditionelle Volkstänze**

Sonntag, 29. Oktober 2017
im Gemeindezentrum Waldkirchen/Thaya

ab 10:00 Uhr **Frühschoppen** mit der
» **Böhmischen des MV Dobersberg**

ab 13:30 Uhr **Tanzdarbietungen** der
Kindervolkstanzgruppe » **« Schuhplattlergruppe der Volkstanzgruppe 1988 » « Landjugend Rappottenstein**

Mittagstisch mit Kistensau, gefülltem Schweinebauch, Schnitzel sowie Kaffee & Kuchen

Eintritt: freie Spenden

Gute Unterhaltung wünscht die
Raiffeisenkasse Dobersberg-Waldkirchen

Tombola mit Lebkuchenherzen

Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Vereinstracht !!

Veranstalter: Volkstanzgruppe Dobersberg, Pfabigan Susanne, 3822 Hohenwarth 33
ZVR: 494332721

Dir. Anita Fröhlich folgt OSR Gerald Löffler

Eine feierliche Veranstaltung anlässlich der Verabschiedung von Dir. Gerald Löffler fand am 30. Juni 2017 im Turnsaal der NMS Dobersberg statt, zu welcher zahlreiche Ehrengäste und Eltern erschienen waren.

Erfolgreiches Schuljahr 2016/17

Im ersten Teil der Feier gab es den traditionellen Jahresrückblick, bei dem die neue Dir. Anita Fröhlich einen Überblick über die Projekte und Ereignisse im Jahreslauf gab, wie z.B. Lese- und Verkehrserziehung, Theaterbesuche, Waldpädagogik, Waldjugendspiele, Intensivsprachwoche Malta, Projektwoche, Schikurse, usw. Besondere Ereignisse und Leistungen der Schülerinnen und Schüler von Volksschule und NMS wurden dabei gewürdigt, zum Beispiel: Teilnahme der VS am Fußball Sumsicup und Rasencup, Bezirkssieg der 4. Klasse VS beim Bezirksschwimmbewerb in Waidhofen.



Die Bezirkssieger beim Bezirks-Schwimmbewerb der Volksschulen Sara Litschauer, Miriam Witzmann, Jacob Hromadka, Pascal Fuger, Manuel Neuditschko, Pascal Moser, Sabrina Polt und Desiree Vrabel mit ihren Lehrern Gerlinde Pescher und Otmar Strondl

Teilnahme der NMS am Bezirksschwimmcup, wo mehrere Gruppen den 1. Platz erreichen konnten. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der 4. NMS legten den Erste Hilfe Kurs und den Computerführerschein für Schulen erfolgreich ab. Auch KET (Key English Test) und die nächsthöhere Stufe PET (Preliminary English Test) wurden von insgesamt 18 Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse der NMS erfolgreich abgelegt.

Dir. Anita Fröhlich gratulierte zum Abschluss auch allen Schülerinnen und Schülern zu ihren Zeugnissen und dankte den Lehrerinnen und Lehrern für ihre ausgezeichnete Arbeit und den Eltern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung das ganze Jahr.

Von den insgesamt 60 Volksschulkindern haben 15 lauter Einser im Zeugnis. In der NMS dürfen sich von 73 Kindern 6 über lauter Einser, 32 über einen ausgezeichneten Erfolg und 17 über einen guten Erfolg freuen.



Die Teilnehmer am Bezirksschwimmcup der NMS mit ihren Lehrern SR Ingrid Löffler, Edith Vlasak und Rudolf Weber

Dir. OSR Gerald Löffler feierlich in den Ruhestand verabschiedet

Im Anschluss an den Jahresrückblick fand die offizielle Feier anlässlich der Verabschiedung von Gerald Löffler als Direktor der NMS Dobersberg und der beiden Volksschulen in Dobersberg und Waldkirchen statt. Gleichzeitig wurde die seit 1. Juni neu im Amt befindliche Direktorin Anita Fröhlich offiziell begrüßt.

PSI Franz Weinberger würdigte die hervorragende Arbeit Löfflers und seine Verdienste um Schulqualität und Schulentwicklung in allen drei Schulen, er überreichte Dank und Anerkennung seitens des LSR für NÖ.

BH Günter Stöger gratulierte ebenso wie Bgm Reinhard Deimel, der sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und für die gute Vernetzung der Schulen in der Region bedankte. Glückwünsche und Gratulationen gab es auch von Peter Auer für die Personalvertretung und die Kolleginnen und Kollegen und von den Vertretern der Elternvereine Martin Reiningger und Margit Weiss.



Die VertreterInnen der Elternvereine mit Gerald Löffler

Aufgelockert wurde die Feier durch musikalische und szenische Schülerbeiträge der VS- und NMS-Kinder. Auch die Kinder und Lehrer der VS Waldkirchen waren gekommen, um ihrem Herrn Direktor zum

Schulen, Auszeichnungen

Abschied ein Lied zu singen. Löffler zeigte sich erfreut und berührt angesichts so vieler lobender Worte, betonte aber, dass der Erfolg nicht die Leistung eines Einzelnen, sondern immer die Leistung eines Teams sei. Er überreichte seiner Nachfolgerin ein Roll-up für die NMS Dobersberg.



Anita Fröhlich neue Direktorin der Schulen in Dobersberg und Waldkirchen

Im Rahmen der Feier überreichte PSI Franz Weinberger der neuen Direktorin Anita Fröhlich die Ernennungsdekrete für alle 3 Schulen und wünschte viel Erfolg für die Zukunft. Diesen Glückwünschen schloss sich der Obmann der Mittelschulgemeinde Bgm. Reinhard Deimel seitens der Gemeindevertreter an und erklärte: „Ich bin überzeugt, dass wir auch in Zukunft gut zusammenarbeiten werden.“



Auch Personalvertreter Peter Auer, Elternvereinsvertreter und Schüler gratulierten der neuen Leiterin.

Dir. Fröhlich ist bereits seit mehr als 30 Jahren an der NMS Dobersberg tätig und kann auf 10 Jahre als Leiterstellvertreterin zurückblicken. Mit 1. Juni hat sie offiziell die Leitung der NMS Dobersberg und der Volksschulen in Dobersberg und Waldkirchen übernommen. Sie dankte OSR Löffler dafür, dass er alle drei Schulen mit Weitblick und Konsequenz fit für die Zukunft gemacht hat und betonte: „Ich möchte den erfolgreichen Weg gemeinsam mit allen Beteiligten auch in Zukunft fortsetzen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“

Herbstprogramm des Kulturvereins

Nach einer erfolgreichen Frühjahrssaison startete der Kulturverein bereits Anfang September mit einem Konzert und einer Ausstellung im Kulturkeller sein diesjähriges Herbstprogramm.

Ein Folder mit allen Infos und Terminen ist dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt. Weitere Folder sind beim Kulturverein, den Banken und am Gemeindeamt erhältlich.

Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet



Beim diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Dobersberg am 6. August in Gastern wurden auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder aus unserer Gemeinde ausgezeichnet:

Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit:

Jürgen Schandl (FF Hohenau); Herbert Enzfelder, Gerald Wagner (FF Reibers-Brunn); Gerhard Schmid (FF Reinolz); Hannes Scheidl (FF Riegers); Andreas Neuditschko (FF Schuppertholz)

Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit:

Robert Bauer, Herbert Brunner, Anton Hofmann, Franz Rosenmaier (FF Merkengersch); Karl Harrer (FF Schuppertholz);

Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit:

Karl Pabisch (FF Dobersberg)

Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit:

Johann Populorum (FF Reinolz)

Ehrenzeichen für 70-jährige Tätigkeit:

Johann Litschauer (FF Reibers-Brunn)

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze:

Andreas Meller (FF Dobersberg), Leopold Hiermann jun. (FF Merkengersch)

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Silber:

Franz Eggenhofer jun. (FF Dobersberg), Martin Schmitmaier (FF Reibers-Brunn)

Die Marktgemeinde Dobersberg gratuliert den Feuerwehrmitgliedern sehr herzlich zur Auszeichnung und dankt für Ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Bevölkerung.

Auszeichnungen, Gratulationen

Wir gratulieren ...



... Johann Traxler zum 90. Geburtstag



... Dr. Hubert und Erika Marsch zur
Diamantenen Hochzeit und gleichzeitig
Dr. Hubert Marsch zum 90. Geburtstag

„Beste Freiwillige“

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft unbedankt großartige Dienste leisten.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Landesrätin Barbara Schwarz und Maria Forstner (NÖ Dorf- und Stadterneuerung) im Rahmen der BIOEM in Großschönau die diesjährigen Ehrenpreise.

Aus der Marktgemeinde Dobersberg wurden vom Musikverein Obmann Hubert Bogg und Kapellmeister

Thomas Merzdovnik als „Beste Freiwillige 2017“ unserer Gemeinde ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Dobersberg gratuliert beiden sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für ihr öffentliches Engagement.



Bgm. Reinhard Deimel, LR Barbara Schwarz, Hubert Bogg, Thomas Merzdovnik und Maria Forstner bei der Preisverleihung

Hohenauer fahren in Weltelite

Bei der 1. Soap Box Weltmeisterschaft am letzten Augustwochenende am Red Bull Ring in Spielberg klassierten sich Michael und Stephan Schandl aus Hohenau mit ihren Seifenkisten mitten in der Weltelite.

In der Klasse der 13 – 18 Jährigen fuhr Stephan auf Platz 3 und Michael belegte den 4. Platz. Der Weltmeistertitel ging nach Deutschland.

Die Rennen mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 70 km/h und Zeitabständen im tausendstel Sekundenbereich waren ein grandioses Erlebnis für das ganze Familienteam.



Michael und Stephan Schandl nach der Siegerehrung bei der 1. Soap Box Weltmeisterschaft in Österreich

Musikschule Thayaland, Hinweise**Wieder zwei top ausgebildete Lehrer an der MS Thayaland**

Mit Birgit Karoh und Dominik Bauer verstärken wieder 2 top ausgebildete Musiklehrer das Team in der Musikschule Thayaland.



Birgit Karoh studierte am Mozarteum in Salzburg das zentralkünstlerische Fach Querflöte und Dominik Bauer Posaune an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Beide unterrichteten schon während ihres Studiums an der Musikschule und sind seit ihrer Jugend kulturell in der Region verwurzelt, aber

auch überregional als Musiker gefragt. So durfte Dominik Bauer im Brucknerorchester Linz und im Opernorchester in Gars am Kamp unter großartigen Dirigenten wertvolle Erfahrungen sammeln.

Beiden ist auch die Fortbildung wichtig, so studiert Birgit Karoh weiters in Italien einen Masterstudiengang und hat mit einer Kollegin eine neue innovative Querflötenschule auf den Markt gebracht. Dominik Bauer erhielt neben seiner Tätigkeit als Posaunist eine klassische Gesangsausbildung, welche er mit Meisterkursen im In- und Ausland bereichern konnte. Derzeit setzt er seine Ausbildung in einem Opernstudio in Wien fort.

Verbandsobmann Reinhard Deimel und Musikschulleiter Rainer M. Haidl gratulierten den beiden und sind froh, dass zwei bestens ausgebildete Lehrer aus der Region für die Region verpflichtet werden konnten.



Musikschulleiter Rainer M. Haidl, Dominik Bauer BA und Verbandsobmann Reinhard Deimel

Glückliche Augen

Die Augen gehören zu unseren wichtigsten Sinnesorganen. Wenn auch Sie täglich längere Zeit vor dem Computer verbringen, sollten Sie Ihren Augen regelmäßig zwischendurch Erholung gönnen. Denn eine Überlastung der Augen kann zu einer Reduzierung der Sehleistung, zu brennenden, trockenen Augen oder zu Kopfschmerzen führen. Für alle die ihre Sehkraft erhalten, stärken oder sogar zurückgewinnen wollen, findet ein

**„Ganzheitliches Sehtraining“
am Samstag, 11. November 2017 um 13.30 Uhr
im Pfarrhof Dobersberg**

statt. Interessenten melden sich bitte bei **Birgit Schrammel**, Ganzheitliche Sehtrainerin, unter 0664/735 31 039 oder gluecklicheaugen@gmail.com. Der Einführungspreis beträgt € 45,- inkl. Unterlagen. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.gluecklicheaugen.com erhältlich.

**Bibliotheksöffnungszeiten**

Mittwoch, 20. September 2017

Mittwoch, 25. Oktober 2017

jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr

...und nach telefon. Vereinbarung: 0664 6325138 (Anita Fröhlich)

Veranstaltungsnachlese

20 Jahre Kinder- und Jugendtenniskurs

In der 3. Ferienwoche fand der traditionelle Tenniskurs für Kinder und Jugendliche des UTC Dobersberg statt. Die Trainer Sascha Eschelmüller, Astrid Fröhlich, Alexander Weiss, Michael Weiss und Manfred Hartl konnten sich über 26 Teilnehmer im Alter von 6 bis 15 Jahren freuen.



3. Reihe: Fabio Reininger, Michael Weiss, Felix Pölzl, Alexander Weiss, Silvester Rosenmaier, Andreas Preisinger, Selina Plei, Astrid Fröhlich, Sascha Eschelmüller, Manfred Hartl

2. Reihe: Nico Meller, Sara Litschauer, Sophie Pfeisinger, Miriam Witzmann, Julian Androsch, Bernd Deimel, Luis Deimel, Vito Malzer, Peter Scheikl, Paul Scheikl, Leon Schulz

1. Reihe: Luis Malzer, Kevin Brandstätter, Katharina Populorum, Daniel Dielacher, Henry Deimel, Raul Malzer, Constantin Lowey-Ball, Paul Hagenauer, Fabian Schandl



Ein besonderes Jubiläum feierten dabei Michael Weiss und Obmann Manfred Hartl, die den Kurs im Jahr 1998 ins Leben riefen und seitdem alle 20 Jahre dabei waren. Als Dankeschön

überreichte die Jugendreferentin Astrid Fröhlich den „grauen Eminenzen des Tenniskurses“ ein Jubiläumsgeschenk sowie eine Urkunde. Neben dem Erlernen und Festigen der Grundschnitte standen auch sportmotorische Übungen auf dem Programm. Ein kleines Turnier für die Älteren und lustige Spiele rundeten das Programm ab.

Zum Abschluss der Woche nahmen die Kinder und Jugendlichen an einem Wettbewerb teil, bei dem sie neben ihren Tennisfähigkeiten auch ihre Zielgenauigkeit, Schnelligkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Nachdem sich alle mit

Grillwürsteln und Kuchen gestärkt hatten, fand die Siegerehrung für diesen Wettbewerb statt, zu der auch zahlreiche Eltern und Fans kamen.

Um das Erlernte zu üben, wird auch weiterhin ein Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Rote Nasen Lauf in Dobersberg

Am 15. August fand in Dobersberg der 2. Rote Nasen Lauf statt. Auch heuer folgten wieder zahlreiche Läufer, Wanderer und Walker der Einladung der Feuerwehrjugend der FF Dobersberg. Unter den Läufern war auch Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais.

Für die Klinikclowns wurden 2.046 km von 271 Startern erlaufen. Damit wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Rudolf Langsteiner aus Dobersberg und Hans Jürgen Fanter aus Weikertschlag trugen sich mit jeweils einem Marathon (42 km) in die Laufliste ein.

Für eine riesige Überraschung sorgte das Rallyeteam Lamprecht: Mario Reissig erfüllte sich mit der Teilnahme an der heurigen Schneerosenrallye einen Lebens Traum. Er und das gesamte Team Lamprecht spendeten € 600,- aus den Sponsorgeldern für die gute Sache. Die Veranstalter bedanken sich auf diesem Wege noch einmal für die großzügige Spende.

Unter der sportlichen Leitung von Gregor Holzinger und Harald Tuna war das ganze Team um die reibungslose Abwicklung des Laufes bemüht. Die Organisatoren möchten sich bei Bürgermeister Reinhard Deimel und Bauhofleiter Reinhard Neuditschko und allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung bedanken.



Die TeilnehmerInnen des Rote Nasen Lauf 2017 am Start mit NR Martina Diesner-Wais

Veranstaltungsnachlese

Abschluss des Ferienspiels

Am 31. August lud die Marktgemeinde Dobersberg zum Abschluss des 6. Dobersberger Ferienspiels alle Beteiligten zu einem gemütlichen Beisammensein bei der Talstation der Schipiste. GGR Anita Fröhlich gab einen kurzen Rückblick über die vergangenen Wochen: „Wir konnten in Zusammenarbeit mit den Elternvereinen insgesamt 18 Veranstaltungen mit rund 280 Anmeldungen durchführen, Spiel, Spaß, sportliche und kreative Betätigung und Abenteuer standen dabei im Vordergrund.“

Als Dankeschön erhielten alle Mitwirkenden eine Urkunde. Bürgermeister Reinhard Deimel erklärte: „Es freut mich, dass unser Ferienspiel so gut angenommen wird und wir unseren Kindern so ein abwechslungsreiches Programm anbieten können, bei dem sie auch die Freizeitmöglichkeiten in unserer Gemeinde kennenlernen.“

Fotos von den einzelnen Spielen finden Sie auf der Gemeindehomepage unter www.dobersberg.gv.at.

Herbstauslosung des Sportvereins

7. Runde	Nonndorf - Dobersberg	23. Sept. 2017 16.00 h
8. Runde	Dobersberg – Heidenreichstein	1. Okt. 2017 11.00 h
9. Runde	Rapottenstein - Dobersberg	8. Okt. 2017 15.30 h
10. Runde	Dobersberg – Pfaffenschlag	15. Okt. 2017 15.30 h
11. Runde	Kautzen – Dobersberg	21. Okt. 2017 15.00 h
12. Runde	Dobersberg – Raxendorf	29. Okt. 2017 14.00 h
13. Runde	Weitra – Dobersberg	4. Nov. 2017 14.00 h

Die U23 beginnt jeweils 2 Stunden vor der Kampfmannschaft. Der USV Raika Dobersberg freut sich über Ihren Besuch!



Beim Abschlussfest des Dobersberger Ferienspiels: Adolf, Maria, Bernd und Gregor Schmid, Brigitte, Sofie und Maximilian Handl, Josef und Herma Maringer, Felix Pölzl, Petra Silberbauer und Alexander Kainz, Othmar Strondl, Franz und Eva Rosenmaier, Stefanie Bauer-Polt und Anna Polt, Birgit, Katharina und Magdalena Pabisch, Sonja, Lara und Fabian Muthsam, Julia Zieser, Barbara, Rene, Lisa, Jakob, Nina und Laura Resl, Tanja und Simon Zahrl, Evelyn, Alina und Lea Muthsam, Manuela, Ylvi, Lara und Noah Himmelmaier, Clemens Schandl, Melanie, Sofia und Amelie Winkelbauer, Paul Hagenauer, Martin, Fabio und Lisa Reininger mit GGR Anita Fröhlich und Bgm. Reinhard Deimel.



Aktionstag

Nachhaltiges Genießen mit den Bäuerinnen
in Kooperation mit dem Verein „Bäuerinnenladen“

WANN: Samstag, den 21. Oktober 2017 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

WO: in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bezirksbauernkammer
Dobersberg (Gebäude Raiffeisenkasse am Hauptplatz)
und im Bäuerinnenladen (Sparkassenplatz)

PROGRAMM:

- **Wir strudeln mit Hülle & Fülle! Hausgemachte Strudelvariationen von süß bis pikant – komm und genieße!**
- **Vorstellung des neu eröffneten „Bäuerinnenladens mit Genussecke“ für regionale & saisonale Köstlichkeiten**

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Stärkung des Gemeinschaftslebens im ländlichen Raum verwendet.



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!